

Anlage 2

Gültig ab 01.08.2016

Mindestversorgungsbezüge, Mindesthöchstgrenzen

(Monatsbeträge in Euro)

Personenkreis	ohne Familienzuschlag	voller Familienzuschlag	halber Familienzuschlag
Anspruch Familienzuschlag Stufe 1 (§ 43 LBesG NRW)		1	½
Grundgehalt (Endstufe A 5)	2.496,05 €	2.496,05 €	2.496,05 €
Familienzuschlag Stufe 1		122,34 €	61,17 €
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge (RD)	2.496,05 €	2.618,39 €	2.557,22 €
Mindestversorgung des Ruhestandsbeamten (MR) (§ 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamVG NRW; 61,6 % von RD)	1.537,57 €	1.612,93 €	1.575,25 €
Mindestversorgung der Witwe (§ 24 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamVG NRW; 60,65 % von MR)		978,24 €	
Mindesthalbwaisengeld (§ 29 Abs. 1 i. V. m. § 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamVG NRW; 12 % von MR)		193,55 €	
Mindestvollwaisengeld (§ 29 Abs. 1 i. V. m. § 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamVG NRW; 20 % von MR) ¹⁾	307,51 €	322,59 €	
Mindestunfallversorgung des Ruhestandsbeamten (MUR) (§ 42 Abs. 3 Satz 3 LBeamVG NRW; 70,86 % von RD)	1.768,70 €	1.855,39 €	1.812,05 €
Mindestunfallversorgung der Witwe (§ 47 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 3 Satz 3 LBeamVG NRW; 60,65 % von MUR)		1.125,29 €	
Mindestunfallwaisengeld (§ 47 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 3 Satz 3 LBeamVG NRW; 30 % von MUR) ¹⁾²⁾	530,61 €	556,62 €	
Unterhaltsbeitrag (§ 48 LBeamVG NRW; 40 % von MUR)	707,48 €	742,16 €	
Mindesthöchstgrenzen (§ 66 Abs. 2 Nr. 1, 2 LBeamVG NRW)			
Ruhestandsbeamter (139 % von RD)	3.469,51 €	3.639,56 €	3.554,54 €
Witwe (139 % von RD)		3.639,56 €	
Waise (40 % vom Betrag des Ruhestandsbeamten)	1.387,80 €	1.455,82 €	
Ruhestandsbeamter (§ 66 Abs. 2 Nr. 3 LBeamVG NRW)	3.014,37 €	3.136,38 €	3.075,38 €

Anmerkungen:

¹⁾ Die §§ 30, 50 LBeamVG NRW sind zu beachten. Die Unterschiedsbeträge nach § 58 Abs. 1 LBeamVG NRW sowie der Ausgleichsbetrag nach § 58 Abs. 2 LBeamVG NRW bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.

²⁾ Waisengeld gem. § 47 Satz 2 LBeamVG NRW in Höhe von 30 % des Unfallruhegehalts kommt bei Kriegsunfallversorgung nicht in Betracht.

Zu den Mindestversorgungsbezügen treten ggf. noch Unterschiedsbeträge nach § 58 Abs. 1 LBeamVG NRW. Entsprechendes gilt für die Mindesthöchstgrenzen der Ruhestandsbeamten und Witwen. Zum Mindestvollwaisengeld tritt ggf. zusätzlich der Ausgleichsbetrag nach § 58 Abs. 2 LBeamVG NRW. Bei den Mindesthöchstgrenzen für Waisen ist ein zustehender Unterschiedsbetrag (§ 58 Abs. 1 LBeamVG NRW) in die Anteilsberechnung (40 %) einzubeziehen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 58 Abs. 1 LBeamVG NRW beträgt für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind jeweils 109,83 €, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils 342,23 €; hinzu kommt für das erste zu berücksichtigende Kind ein Erhöhungsbetrag von 6,24 € und für jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils ein Erhöhungsbetrag von insgesamt 24,94 €.